

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

Jörn Oltmann, Stadtrat für Stadtentwicklung und Bauen

Grundlagen zur Verstetigung

und

Gründe für vier weitere Jahre

des

Quartiersmanagements im Schöneberger Norden

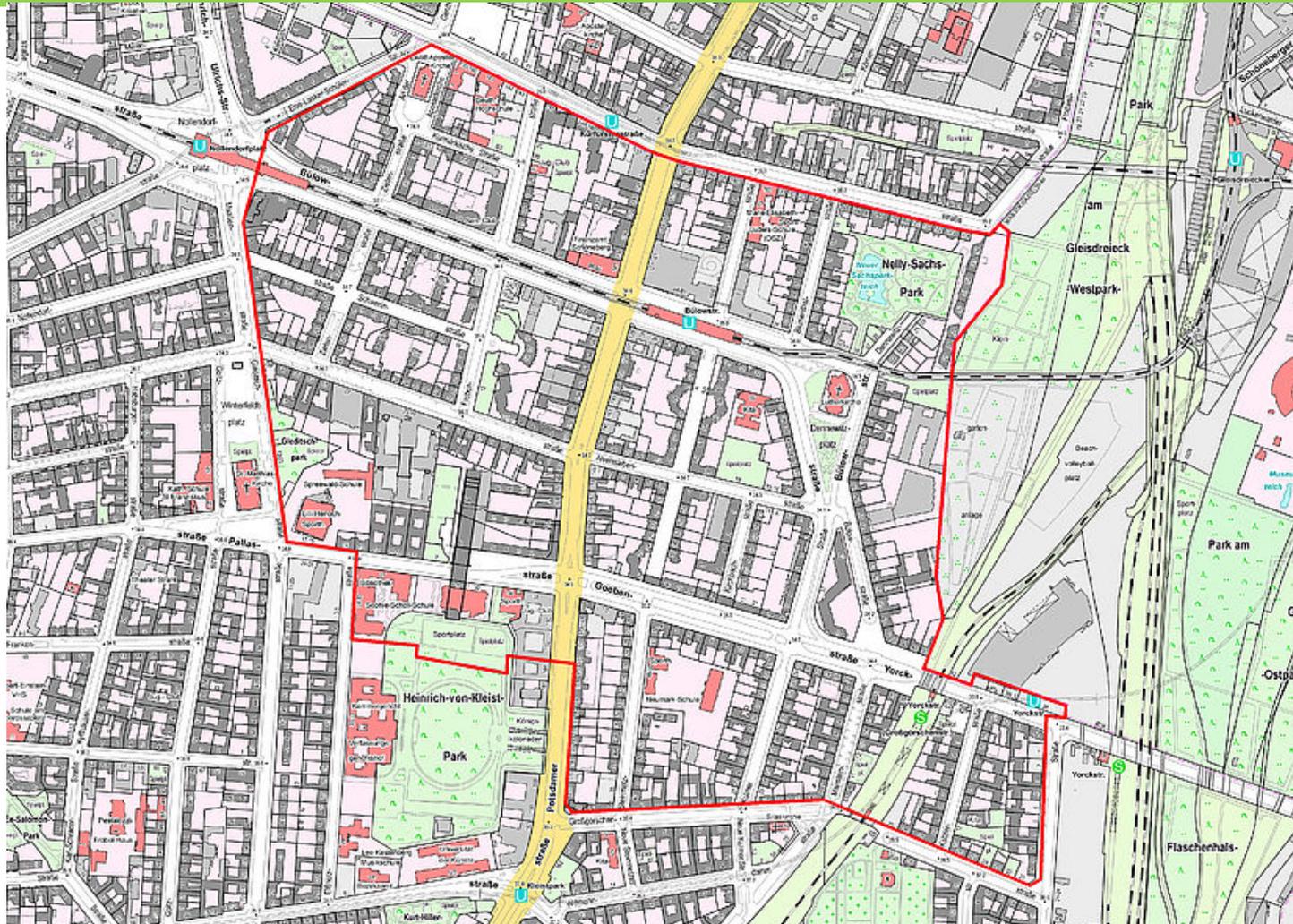
Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

1) Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“

- Mit Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ sollen sozial benachteiligte Gebiete stabilisiert und baulich aufgewertet werden
- Ab 1999 Umsetzung durch Quartiersmanagement
- Quartiersmanagement ist eine zeitlich befristete Intervention bis sich die soziale Lage stabilisiert hat und mit neu zu schaffenden **sozialen Anker** die bisherige QM-Arbeit nachhaltig abgesichert (verstetigt) wird.
- Evaluation/Erfolgskontrolle sind wichtige Bestandteile

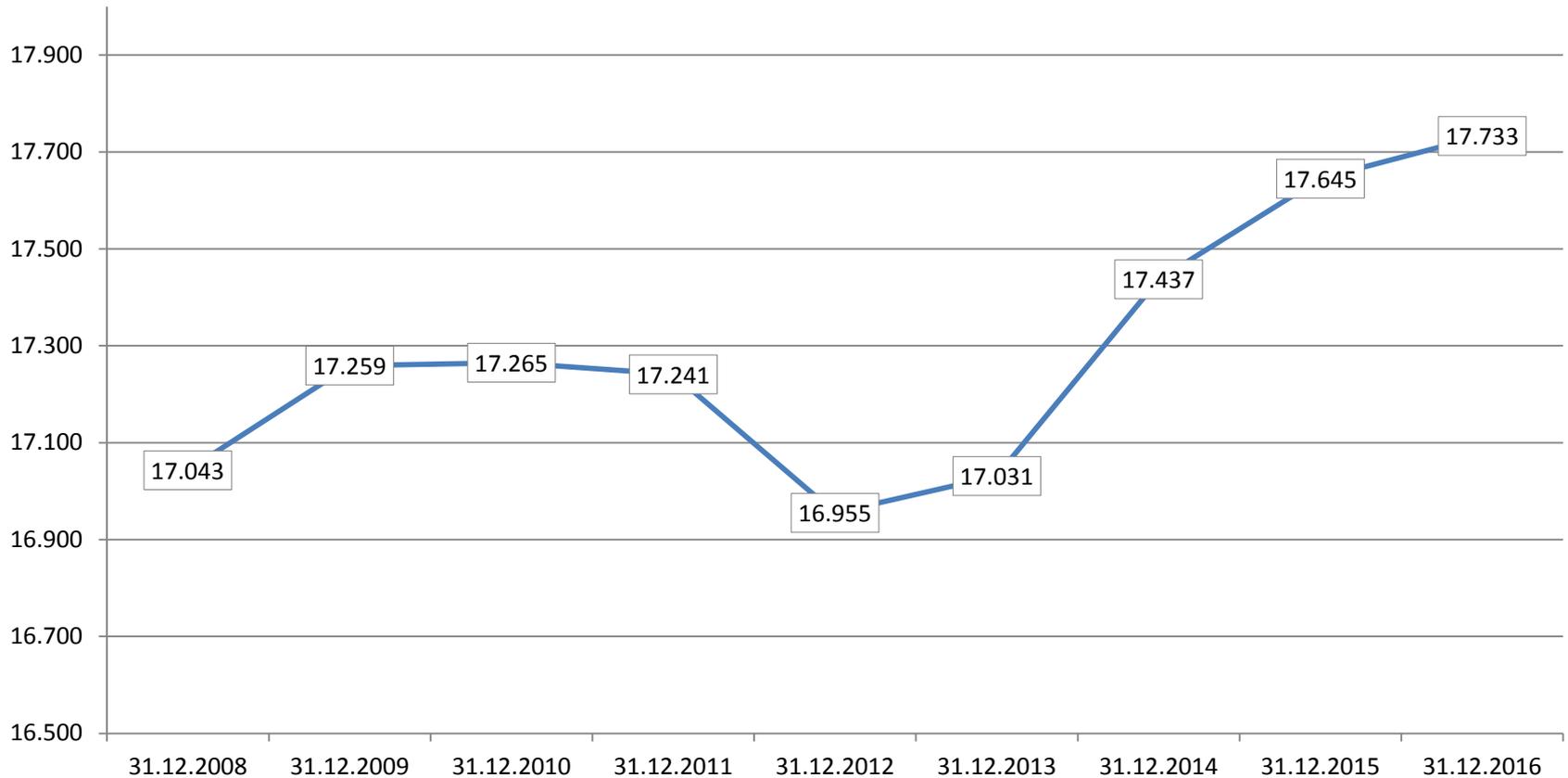
Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

2a) QM-Gebiet Schöneberger Norden



Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

2c) QM-Gebiet: Einwohner_innenentwicklung



Hinweis: „Knick“ zwischen 2011 und 2012 auch durch Zensus und darauf folgende Korrekturen bedingt!

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

2) Handlungsfelder des Quartiersmanagements

Nachbarschaft, Zusammenleben der Kulturen

Stärkung und Aufbau von Bewohner_inneninitiativen

Identifikation/Image, Bauen im öffentlichen Raum

Erneuerung von öffentlichen Grün-, Spiel- und Sportflächen

Campus der Generationen

Gesundheit, Gesundheitsbewusstsein

Gewaltprävention durch „Nachbarn in Bewegung“, „Mädchen FIT“,

Netzwerk Jungsport

Arbeit/Gewerbe, Qualifizierung

Gewerbegespräche und „Perspektive Arbeit“

Bildung, Qualifizierung der Bildungslandschaft

Elternaktivierung durch Projekt „Bildungsbotschafter_innen“

ElternMobil und „Wir wollen Wissen“

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

3) Kriterien zur Verstetigung

Im Juli 2017 wurde das Institut für Stadtforschung mit der Untersuchung der Verstetigungsreife für 16 Gebiete beauftragt.

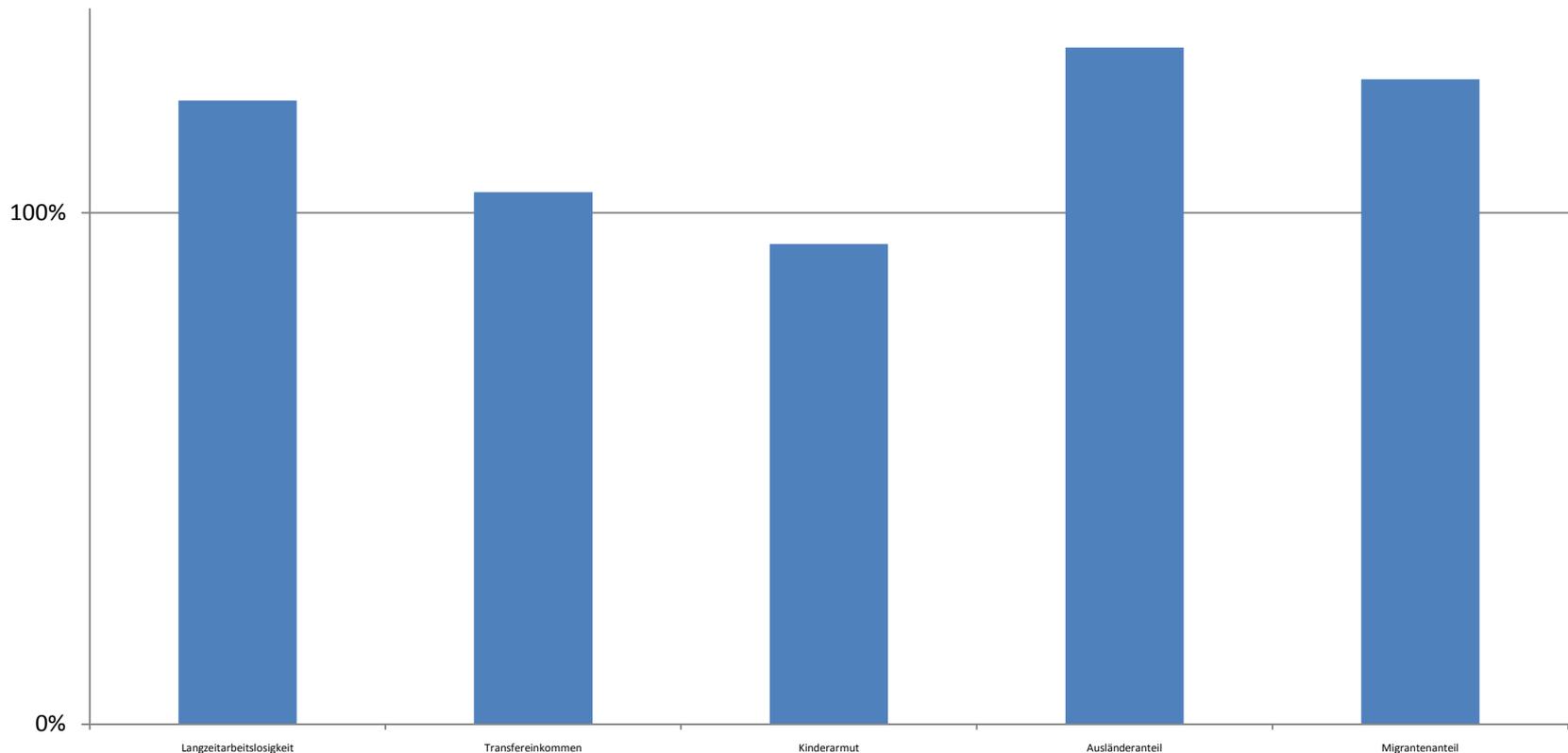
Aus dem Gutachten (Seite 2):

„Ganz zentral bei der Einleitung von Prozessen der Verstetigung ist die **Wahl des richtigen Zeitpunkts**.

Ein QM-Gebiet kann als verstetigungsreif gelten, wenn es die Voraussetzungen zum Fortbestand von Strukturen und Maßnahmen bietet, die für eine gedeihliche Gebietsentwicklung erforderlich sind.“

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

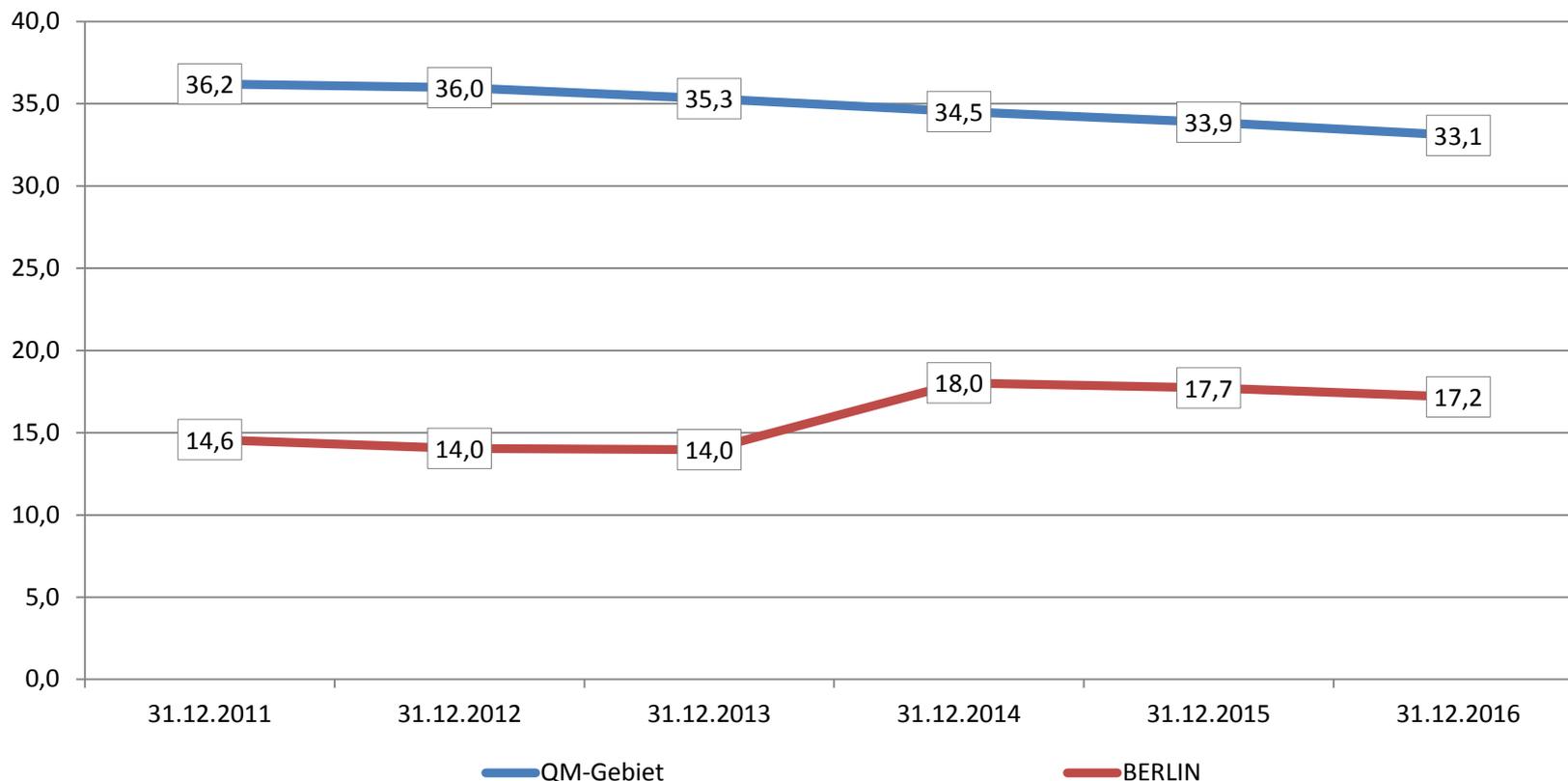
3a) Sozialdaten



- 1) Langzeitarbeitslosigkeit
- 2) Transfereinkommen
- 3) Kinderarmut
- 4) Ausländeranteil
- 5) Migrationsanteil

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

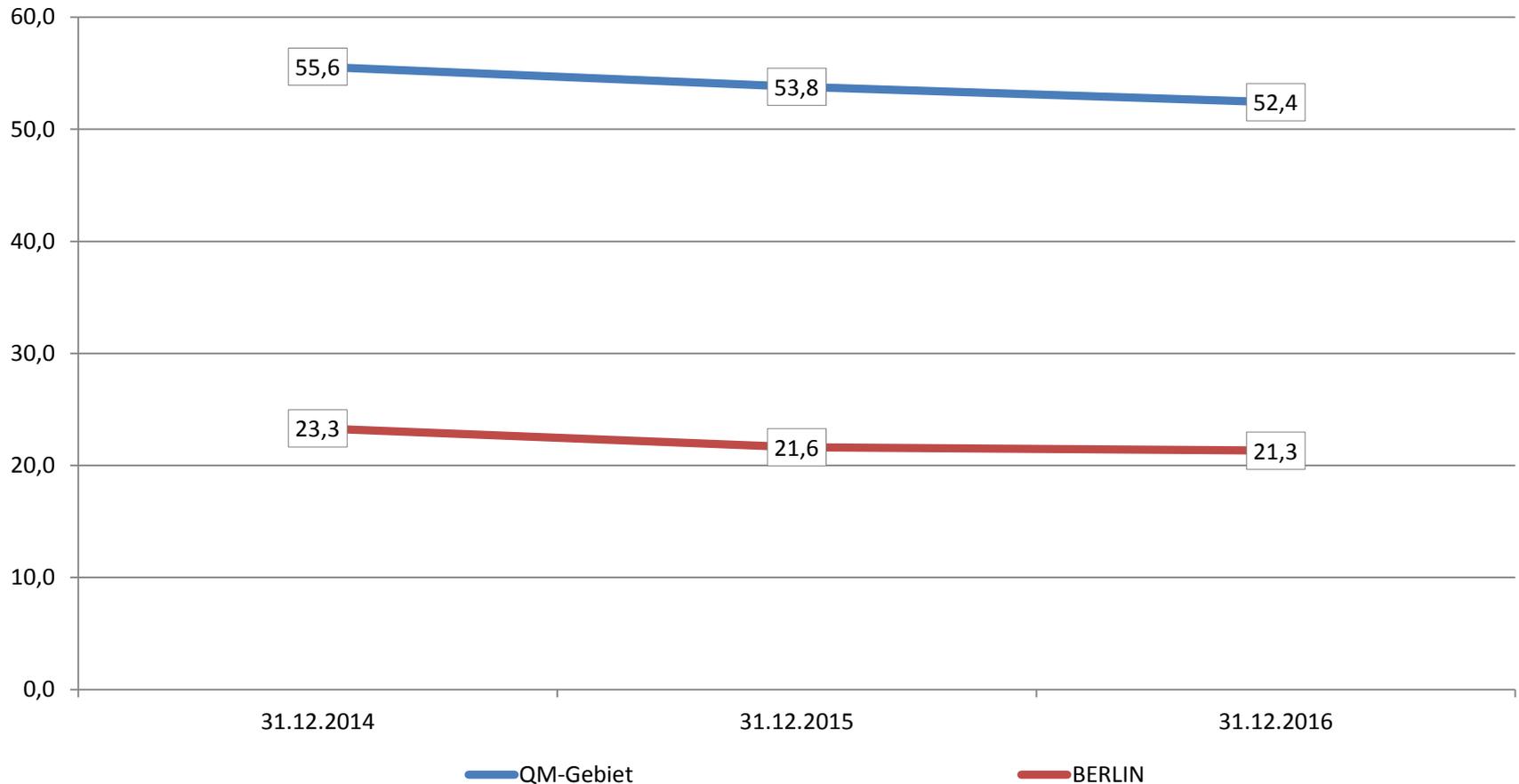
3b) Anteil Transferleistungsbezug (%)



Indikator Transfereinkommensempfänger bestehend aus: Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung, sowie ALG-II inkl. Sozialgeld

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

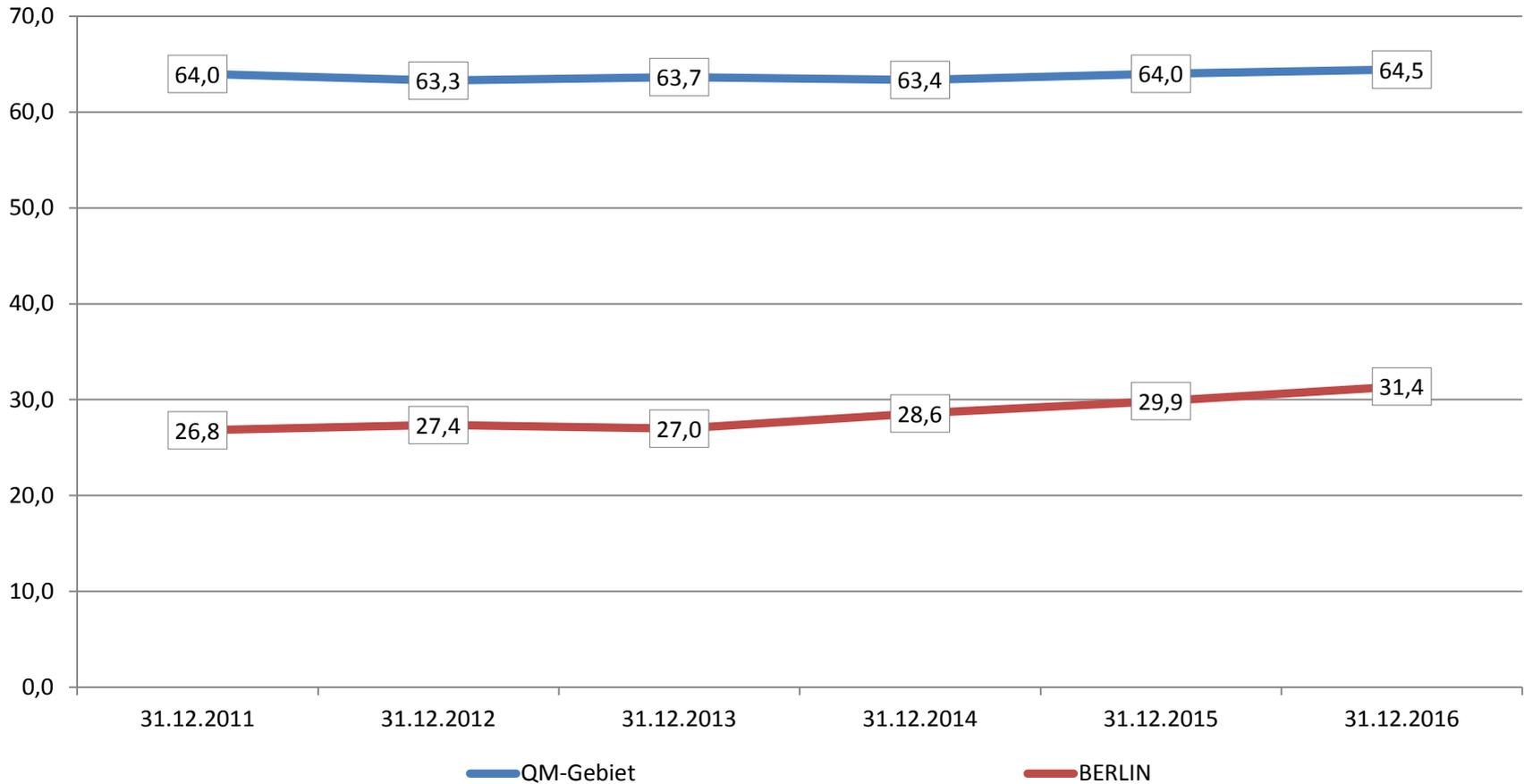
3c) Kinderarmut (%)



Erst ab 2014 für QM-Gebiet ausgewiesen!

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

3d) Anteil mit Migrationshintergrund (%)



Die Vergleichbarkeit der Daten zum Migrationshintergrund mit den Ständen vor 2014 ist methodisch bedingt nur eingeschränkt möglich.

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

3e) Zusammenfassung Sozialdaten

Die Sozialdaten haben sich auf schwierigen Niveau stabilisiert:

- Jedes zweite Kind im Schöneberger Norden ist von Kinderarmut betroffen (52%). Der Berliner Durchschnitt liegt schon bei alarmierenden 21%.
- Jede dritte Einwohnerin und jeder dritte Einwohner ist ein_e Transferleistungsbezieher_in, also 33% (Berlin: 18%).
- Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund beträgt rund 65% (Berlin: 31%).
- Die Langzeitarbeitslosigkeit ist mit 7,5% über dem Berliner Durchschnitt.

Haushaltsbelastung in Teilgebieten	Wintefeldstr. Ost	Bülowstr. Ost
Anteil Warmmietbelastung über 40%	25%	21%

Quelle: Sozialuntersuchung Schöneberger Norden 2017, TOPOS Stadtforschung

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

4) Kaum Handlungsoptionen im öffentl. Raum

Die Handlungsoptionen sind ausreichend vorhanden.

- Insbesondere fehlt es an Plätzen für Jugendliche oder diese Plätze sind nicht ausreichend nutzbar
- Unterversorgung mit Grün-, Sport- und Spielflächen besteht weiterhin:

	Schöneberg-Nord	Bezirk	Berlin
Grünflächen	2,5qm / Einw.	15,2qm / Einw.	17,0qm / Einw.
Spielflächen	0,5qm / Einw.	0,6qm / Einw.	0,6qm / Einw.

Quelle: Bezirksregionenprofil 2017, Schöneberg-Nord, Teil I, AfS 31.12.2015

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

5) Schulen im QM-Gebiet

Auszug aus der I-Planung des Bezirks (gezielte Zuweisungen)			
Schule	Gesamtkosten	Rate 2021	Rate 2022
Spreewald-Grundschule	8.500 TEUR	500 TEUR	8.000 TEUR
Sophie-Scholl	32.500 TEUR	0 TEUR	1.000 TEUR
Neumark-Grundschule	15.300 TEUR	0 TEUR	1.000 TEUR

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

6) Gertrud-Kolmar-Bibliothek



Ort: Pallasstr. 27, 10781 Berlin

Öffnungszeiten

Am 21.6.2018 bleibt die Bibliothek aus personellen Gründen geschlossen.

Vom 9.7. bis 18.8.2018 (Sommerferien) bleibt die Bibliothek geschlossen.

Mo-Do 11-16 Uhr

Fr geschlossen

- Lage: Nur per Aufzug erreichbar; im Obergeschoss der Sophie-Scholl-Schule
 - **ein neuer Ort muss gefunden werden!**
- Das Förderprogramm BIST („Bibliothek im Stadtteil“) gibt es nur in Kombination mit dem Quartiersmanagement

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

7) Kaum neue Antworten auf soz. Problemlagen

- Auf die sozialen Problemlagen Drogen, Prostitution, Gewalt und Armut muss vor allem kleinteilig und mit der Bevölkerung zusammen reagiert werden.
- Jeder Versuch die Problemlagen allein durch Repression zu begegnen führt vor allem zur Verdrängung und Verschiebung der Probleme, aber nicht zur Beseitigung
- Insoweit sind nicht in erster Linie neue Antworten gefragt, sondern zeitgemäße Antworten, die mit den Bewohner_innen, dem Netzwerk der Akteure angegangen werden (Kiezgespräche, „Besetzung“ des öffentlichen Raumes und kurze und schnelle Informationen, etc.).

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

8) Campus der Generationen

- Der Campus der Generationen an der Kurmärkischen Str. 1-3 und an der Frobenstr. 27 wird der wichtige und zentrale soziale Anker im Bezirk.
- Angebote aus verschiedenen Handlungsfeldern (Jugend, Soziales, Bildung, Gesundheit und Wohnen) bündeln sich in neu gebauten Häusern an einem identitätsstiftenden Ort.
 - Generations- und einrichtungsübergreifende Synergien
- Hier können auch die quartiersbezogenen Räte tagen und Versammlungen stattfinden. Der Bau wird aber erst 2024 abgeschlossen sein.

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

8) Forderungen des Bezirks:

- Die bloße Begleitung dieses wichtigen Projektes – wie es wiederholt von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung angeboten wurde – reicht alleine aber nicht aus.
- Wenn es kein Team vor Ort mehr gibt, gibt es vor allem einen dramatischen Einbruch der bisher geleisteten Arbeit.

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

8) Forderungen des Bezirks:

Die Arbeit des Quartiersmanagements muss bis 2024 abgesichert werden!

Die Projektbegleitung „Campus der Generationen“ reicht nicht. Es muss ein Budget von **4.000 Arbeitsstunden pro Jahr für einen sozialen Träger** geben. Die damit verbundenen Aufgaben liegen vor allem in den Bereichen:

- Stabilisierung des Netzwerks der Akteure
- Sondierung, Beratung des Bezirks zur Stabilisierung der sozialen Trägerlandschaft (Instrumente gegen Verdrängung der sozialen Träger)
- Sicherstellung der Beteiligung der Bevölkerung (Quartiersrat, Präventionsrat, Bürgerversammlungen)
- Aktive Präventionsarbeit gegen Vandalismus, Gewalt und Drogen
- Begegnung der Folgewirkungen der Prostitution
- Fortführung der Projektarbeit in den oben beschriebenen Handlungsfeldern

Quartiersmanagement braucht vier weitere Jahre

Jörn Oltmann, Stadtrat für Stadtentwicklung und Bauen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!